

Antrag auf Hilfe bei Miet-, Gas-, Wasser- und Stromschulden

Merkblatt – Allgemeine Hinweise

Sie haben Zahlungsrückstände (z.B. wegen nicht gezahlter Abschläge) bei Ihrem Energieversorgungsunternehmen (z.B. Stadtwerke, RWE...) und Ihnen wird die Sperrung des Strom- oder Gasanschlusses angedroht?

Sie haben Mietrückstände und Ihre Wohnung wurde bereits gekündigt/ es wurde eine Räumungsklage erhoben?

Mit diesem Merkblatt möchten wir Sie gerne bei der Beseitigung Ihrer Notlage unterstützen:

Zunächst sind Sie dazu verpflichtet, alles Ihnen Zumutbare zu tun, um Ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen:

Hierzu zählen:

- der Abschluss einer Ratenzahlungs-/Abwendungsvereinbarung (gemäß neuer gesetzlicher Vorgaben ab 01.12.21) mit dem Energieversorger oder der/dem Vermieter/in (die Abschläge/ Raten können auch direkt aus Ihrem SGB II - Leistungsanspruch an den Energieversorger/Vermieter/in gezahlt werden*)
- der Einsatz vorhandenen Vermögens zur Schuldentilgung
- ggf. der Wechsel des Energieversorgers (ggf. zum Grundversorger)

Rechtliches:

Den Umgang mit Miet-, Energie, Wasser- und Gasschulden regelt § 22 Abs. 8 SGB II. Für die Prüfung müssen:

1. durch das Jobcenter laufend Leistungen für Unterkunft und Heizung erbracht werden,
2. Wohnungslosigkeit oder eine vergleichbare Notlage drohen,
 - a. die Gefahr der Wohnungslosigkeit besteht, wenn z.B. angehäufte Mietschulden die vermietende Person zur Kündigung des Mietvertrages berechtigen (i.d.R. bei mind. zwei fehlenden Kaltmieten), ein Räumungsurteil im Raum steht oder die Zwangsräumung droht;
 - b. eine der drohenden Wohnungslosigkeit vergleichbare Notlage liegt insbesondere in den Fällen vor, in denen Schulden bei Energieversorgern bestehen und eine Versorgungssperre droht.
3. die Möglichkeiten zur Selbsthilfe ausgeschöpft worden sein (s.o.) und
4. Ihre laufenden Unterkunft- und Heizkosten angemessen sein.

Sofern die Voraussetzungen der Punkte 1 – 4 vorliegen, sollen Ihre Miete und Nebenkosten zur Sicherung Ihrer Unterkunft und Versorgung aus Ihrem Leistungsanspruch gemäß § 22 Abs. 7 SGB II vom Jobcenter direkt an Ihre Gläubiger (Vermieter/in, Energieversorgungsunternehmen) ausgezahlt werden.

Wenn Sie Fragen hierzu haben, sprechen Sie uns an!

Ihr Jobcenter AHA Kreis Soest

*Hierbei handelt es sich nicht um eine zusätzliche Leistung des Jobcenters, sondern es wird lediglich direkt aus Ihrem bestehenden Anspruch abgezweigt, soweit dieser in der Höhe ausreicht. Bei Beendigung des Leistungsbezuges sind die Zahlungen wieder selbst vorzunehmen.

**Hinweis für das
Jobcenter:**

Keine Scanpost

Antragsteller:in:

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

BG-Nr.: _____

Antrag auf Hilfe bei Miet-, Gas- und Stromschulden

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage/n ich/wir die Unterstützung beim Umgang mit folgenden Rückständen:

- Mietschulden in Höhe von _____, ___ €
- Gasschulden in Höhe von _____, ___ €
- Stromschulden in Höhe von _____, ___ €
- Wasserschulden in Höhe von _____, ___ €

Dem Antrag sind beigefügt:

Bei Mietschulden:

- Kündigung des Mietvertrages
- Mahnungen der/des Vermieter:in
- Auszug aus dem Mieterkonto (nicht älter als eine Woche)
- Bestätigung der/des Vermieter:in, dass die Kündigung bei Direktzahlung zurückgenommen wird
- Bestätigung der/des Vermieter:in, dass eine Ratenzahlung nicht möglich ist
- Kontoauszüge der letzten drei Monate (bzgl. des Datenschutzes wird auf das Merkblatt zum Arbeitslosengeld II und die Ausfüllhinweise der Bundesagentur für Arbeit zum Leistungsantrag verwiesen)
- Kundenfinanzstatus

Bei Gas-/ Strom-/ Wasserschulden:

- Abwendungsvereinbarung mit dem Energieversorger

Falls eine Abwendungsvereinbarung nicht abgeschlossen werden kann:

- Sperrankündigung des Gas-/Strom-/ Wasserversorgungsunternehmens
- Mahnungen des Gas-/Strom-/ Wasserversorgungsunternehmens
- Nachweis über die aktuelle Schuldenhöhe in Bezug auf die Gas-/Strom-/ Wasserversorgung (nicht älter als eine Woche)
- Kontoauszüge der letzten drei Monate (bzgl. des Datenschutzes wird auf das Merkblatt zum Arbeitslosengeld II und die Ausfüllhinweise der Bundesagentur für Arbeit zum Leistungsantrag verwiesen)
- Kundenfinanzstatus

Bitte beachten Sie, dass Ihr Antrag erst nach Eingang **aller** Unterlagen bearbeitet werden kann.

Begründung zur Entstehung der Schulden:

Zurzeit beziehe/n ich/wir

- Leistungen nach dem SGB II
- keine Leistungen nach dem SGB II, Antrag wurde gestellt am: _____

Datum, Ort

Unterschrift: _____
Antragsteller:in 1

Antragsteller:in 2

Einwilligungserklärung

in die Übermittlung von Daten zur Klärung und Beseitigung einer finanziellen Notlage

Hiermit willige ich ausdrücklich in eine Kontaktaufnahme des Jobcenters AHA Kreis Soest mit

- meiner/m Vermieter:in _____
- meinem Gas-Versorgungsunternehmen _____
- meinem Strom-Versorgungsunternehmen _____
- meinem Wasser- Versorgungsunternehmen _____

ein, um meine entstandene finanzielle Notlage zu beseitigen und den Sachverhalt zu klären. Ich bin damit einverstanden, dass das Jobcenter AHA Kreis Soest alle zur Klärung und Beseitigung meiner finanziellen Notlage erforderlichen Daten bei den oben genannten Stellen erhebt und den oben genannten Stellen die von mir erforderlichen Daten übermittelt. Gleichzeitig willige ich in die Übermittlung der für die Klärung und Beseitigung erforderlichen Daten von den oben genannten Stellen an das Jobcenter AHA Kreis Soest ein.

Ich stimme der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten ausdrücklich zu. Diese Verarbeitung geschieht unter Beachtung der gesetzlichen Regelungen, insbesondere der Regelungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Ich erkläre diese Einwilligung freiwillig und mir ist bewusst, dass auch die Nichtabgabe dieser Erklärung keine rechtlichen Nachteile für mich hat. Mir ist bekannt, dass ich diese Einwilligung jederzeit ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft gegenüber einem oder mehreren der oben genannten Stellen widerrufen, das heißt zurücknehmen, kann. Wenn ich nichts Anderes erkläre, gilt der Widerruf gegenüber allen oben genannten Stellen. Ich habe den Inhalt dieser Erklärung in seiner Tragweite verstanden.

Datum, Ort

Unterschrift: _____
Antragsteller:in 1

Antragsteller:in 2

Des Weiteren erkläre ich mich einverstanden mit einer Direktüberweisung

der monatlichen Kaltmiete

folgender
Nebenkosten _____

an die jeweiligen Gläubiger bis zur Ausschöpfung meines Leistungsanspruchs nach dem SGB II, um einer erneuten Entstehung von Schulden vorzubeugen.

Datum, Ort

Unterschrift: _____
Antragsteller:in 1

Antragsteller:in 2